

**Versunkene Stadt
(The Sunken City)**

**by
Jacqueline Hene
(MDR)**

SYNOPSIS

Die Preßnitztalsperre ist einer der schönsten Stauseen im Erzgebirge. Sie liegt auf der böhmischen Seite des Erzgebirges, ganz in der Nähe von Jöhstadt. Von der steil aufragenden Kuppe des Hassberges hat man den schönsten Blick über das glitzernde Wasser. Aber die Idylle ist auch trügerisch. Denn was die wenigsten wissen: am Grund der Talsperre liegt die Stadt Preßnitz versunken. Schüler aus Böhmen und Sachsen sind der Geschichte des Ortes gemeinsam auf den Grund gegangen. Was sie herausgefunden haben, haben sie Jaqueline Hene erzählt.....

The dam Preßnitztalsperre is one of the most beautiful reservoirs in the Erzgebirge-mountains. It is located on the Bohemian side of the mountains, very close to Jöhstadt. From the towering summit of Hassberge you have the most beautiful view over the sparkling water. But the idyll is deceptive. Only a few people know: on the ground of the dam lies the sunken city Preßnitz. Students from Bohemia and Saxony got to the bottom of the history of the place. What they found out, they told Jaqueline Hene.....

Report "Versunkene Stadt"

„Es ist eigentlich sehr schön, nur schade, dass man dort nicht baden gehen kann, weil es ja für Trinkwasser ist. Die Umgebung ist halt sehr schön und man kann dort Freizeit verbringen“,

sagt Marianna aus Annaberg-Buchholz, die schon oft zur Preßnitzalsperre gewandert ist. Tonda aus dem tschechischen Kaden war auch schon da:

„An dieser Stelle gab es mal eine Stadt. Das ist unglaublich. Sie wurde geflutet, bevor ich geboren wurde. Ich kenne diesen Ort also nur als See.“

Marianna und Tonda gehören zu einer Gruppe von rund einem Dutzend Jugendlichen, die sich ein halbes Jahr lang mit der Geschichte der Stadt Preßnitz beschäftigt haben. Ein Projekt, das von Tondas Sozialkundelehrerin Veronika Kupkova geleitet wird:

„Das Projekt war wichtig in verschiedener Hinsicht: das erste ist die Zusammenarbeit zwischen den jungen Menschen, dass sie sich frei treffen und unterhalten können. Der andere Aspekt ist, dass sie auch mehr über die Geschichte erfahren, was eigentlich in der Region passiert, wo sie wohnen...“

Die Geschichte von Preßnitz oder Přísečnice ist schier unglaublich. Schon im 14. Jahrhundert werden in dem Gebiet reiche Silber- und Eisenerzvorkommen entdeckt. Preßnitz prosperiert. Erst gegen Ende des 18. Jahrhundert, die Lagerstätten sind erschöpft, müssen sich die Preßnitzer eine neue Einnahmequelle suchen. Tonda erklärt:

„Das hat mich wirklich verblüfft, es gab in der Stadt eine Musikschule. Und es zeigte sich, dass einige Schüler wirklich großes Talent hatten, vor allem die Mädchen. Sie zogen mit ihren Harfen auf dem Rücken in die Welt hinaus, um für Geld zu spielen und sind damit richtig reich geworden. Also, die waren wirklich begabt.“

...und werden als Preßnitzer Harfenmädchen weltbekannt. Ab 1830 bilden sie ganze Damenorchester. In den folgenden einhundert Jahren sind sie gern gesehene Gäste an Deck der großen Ozeanschiffe, spielen im berühmten Sheppard Hotel in Kairo, vor dem russischen Zaren, in Japan und Kalifornien. 1945 wird die Preßnitzer Musikschule, inzwischen eine Institution von Weltruf, geschlossen. Und für die Stadt beginnt ein tragisches Kapitel – die Vertreibung der deutsch-böhmischen Bevölkerung. Fabian aus Kaden:

„Dieser Aspekt war für mich der interessanteste, vor allem weil wir Zeitzeugen getroffen haben, die in Preßnitz ausgewachsen sind und die Vertreibung miterlebt haben. Sie haben uns geschildert, wie das ablief. Das war viel brutaler als ich bislang annahm. Und es ist so ein wichtiger Teil unserer gemeinsamen Geschichte.“

Report "Versunkene Stadt"

"It's actually very nice, just a pity that you cannot go swimming there because it's drinking water. The environment is very nice and you can spend your free time there."

says Marianna from Annaberg-Buchholz, who has often walked to the dam Preßnitztalsperre. Tonda from Czech Kaden was also there:

"In former times there was a city. That's incredible. It was flooded before I was born. So I only know this place as a lake. "

Marianna and Tonda belong to a group of about a dozen of young people who spent half a year studying the history of Preßnitz. A project led by Tonda's teacher for social studies Veronika Kupkova:

"The project was important in several ways: the first is the cooperation between young people. So they could meet and talk freely. The other aspect is that they also learn more about the story of what actually happened in the region where they live ... "

The history of Preßnitz or Přísečnice is incredible. Already in the 14th century rich silver and iron ore deposits are discovered in the area. Preßnitz is prospering. Only at the end of the 18th century, when the deposits are exhausted, the Prussians have to seek a new source of income. Tonda explains:

"That really baffled me, there was a music school in town. And it turned out that some students really had great talent, especially the girls. They went out into the world with their harps on their backs to play for money and became pretty rich. Well, they were really talented. "

... and become world-famous as the Preßnitz harp girls. From 1830 they formed a whole ladies orchestra. For the next one hundred years, they are welcome guests on the deck of the great ocean ships, playing at the notorious Sheppard Hotel in Cairo, the Russian tsar, Japan and California. In 1945, the Preßnitzer Musikschule, now an institution of world renown, is closed. And for the city begins a tragic chapter - the expulsion of the German-Bohemian population. Fabian from Kaden:

"This aspect was the most interesting for me, especially because we met witnesses who grew up in Preßnitz and experienced the expulsion. They told us how that ended. It was much more brutal than I thought so far. And it's such an important part of our shared history. "

Die Vertreibung der Sudetendeutschen markiert den Anfang von Preßnitz' Untergang. Die Stadt verfällt zunehmend. Die neu angesiedelten Tschechen und Roma fühlen sich in ihr nicht zu Hause. Dann der Beschluss aus Prag, Preßnitz für eine Trinkwassertalsperre zu fluten. Doch vor dem Wasser kommt noch ein Filmteam aus Deutschland in die menschenleere Geisterstadt. 1973 dreht Johannes Schaaf hier den surrealen Streifen „Traumstadt“. Für den werden mehrere Wohnhäuser vor laufender Kamera in die Luft gejagt. Im Film klingt das so:

Atmo aus Film

Ganz unglaubliche Geschichten liegen also versunken am Grund der Talsperre. Viel mehr Menschen sollten sie kennen und haben demnächst dazu Gelegenheit. Veronika Kupkova und ihre Schüler wollen zweisprachige Tafeln drucken und rund um die Talsperre aufstellen und aller Welt von Preßnitz erzählen, der einst berühmten Berg- und Musikstadt.

The expulsion of the Sudeten Germans marks the beginning of the downfall of Preßnitz. The city is increasingly falling. The newly settled Czechs and Roma people do not feel at home there. Then comes the decision from Prague to flood Preßnitz for a drinking water dam. But before the water came a film crew from Germany visited the deserted ghost town. In 1973, Johannes Schaaf turns the surreal strip "Traumstadt" here. For the several homes are hunted in front of the camera in the air. In the movie it sounds like this:

Atmo from film

So incredible stories are so lost at the bottom of the dam. Many more people should know them and have an opportunity soon. Veronika Kupkova and her students want to print bilingual panels and set up around the dam and tell all the world of Preßnitz, the once famous mountain and music city.